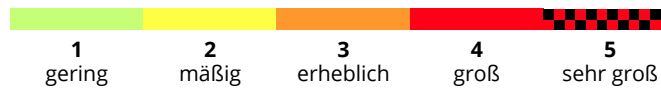
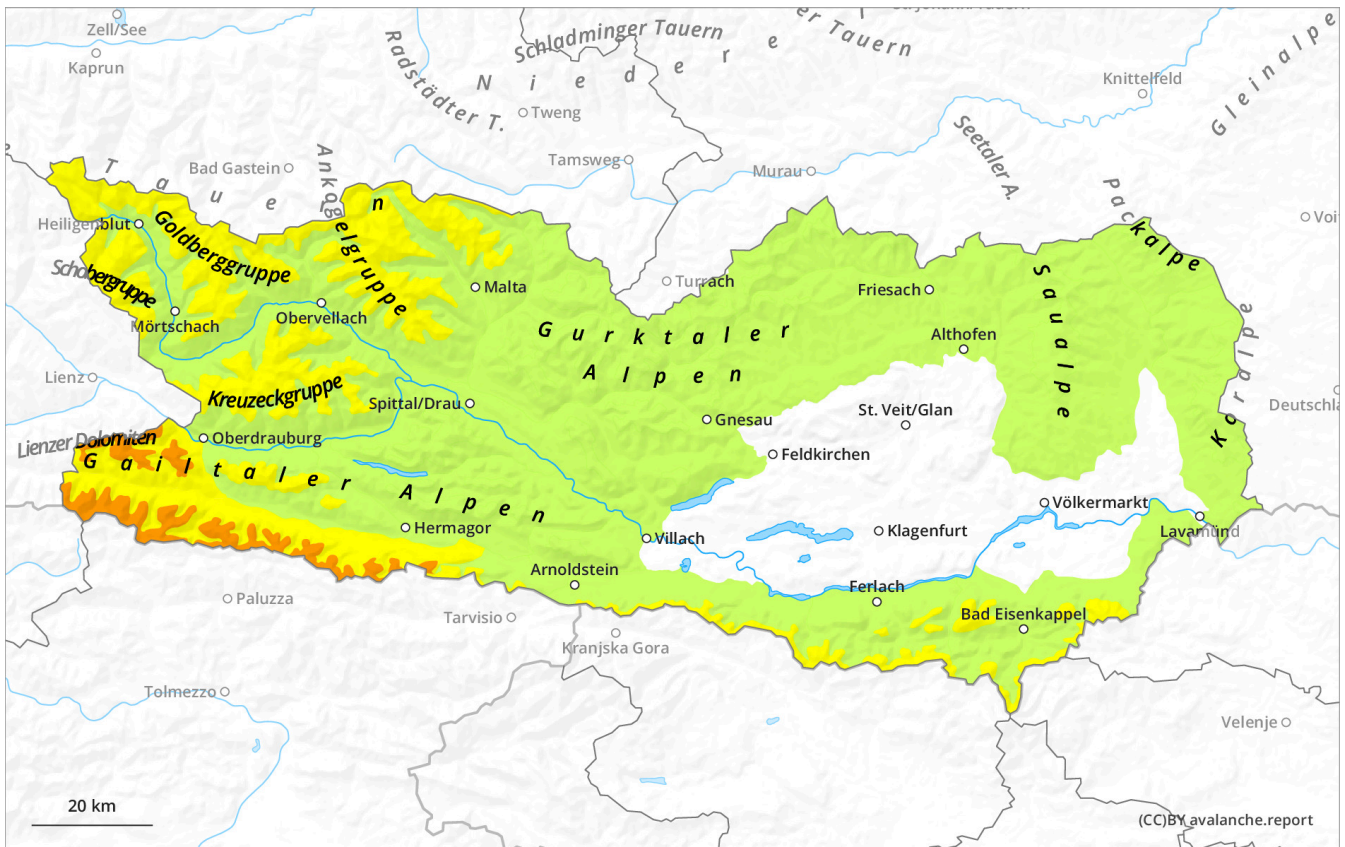


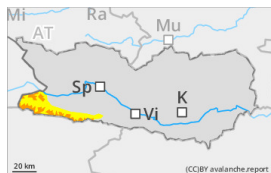
Update: Erhebliche Lawinengefahr im Südwesten



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, 1. März 2025



Altschnee



Neuschnee



Update: Erhebliche Lawinengefahr

Gefahrenbeurteilung

Mit dem Schneefall steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen vor allem an kammnahen West- und Nord- und Osthängen oberhalb von rund 1900 m deutlich an. Lawinen können durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Einzelne spontane Lawinen sind möglich. Lawinen sind meist mittelgroß. Die Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. An extrem steilen Südwest-, Süd- und Westhängen sind vermehrt meist kleine Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem am Nachmittag bei größeren Aufhellungen. Die Auslaufbereiche sollten beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachsicht

Es fiel mehr Schnee als erwartet. Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 1400 m 20 bis 35 cm Schnee. In der Nacht fielen oberhalb von rund 1600 m 15 bis 30 cm Schnee. Neu- und Triebsschnee liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 1900 m auf einer ungünstigen Altschneefläche.

Südhänge sowie unterhalb von rund 1900 m: Neu- und Triebsschnee liegen auf einer Kruste.

Wetter

Am Freitag gibt es meist wolkenverhangenes Wetter und es ziehen Schneeschauer durch. Meist stecken die Berge in Wolken und Nebel. Sonnige Auflockerungen sind die Ausnahme, aber am Nachmittag möglich. Der Wind weht großteils schwach aus Süd bis Südwest. In 2000 m hat es um -6 Grad.

Quelle: Geosphere Austria

Tendenz

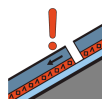
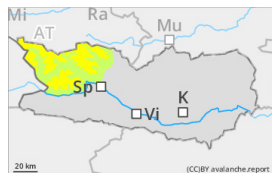
Mit dem anhaltenden Schneefall steigt die Auslösebereitschaft von Lawinen weiter an.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, 1. März 2025



Altschnee



Tribschnee



Schwachschichten in der Altschneedecke beachten.

Gefahrenbeurteilung

Lawinen können durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem an kammnahen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m. Einzelne mittlere Lawinen sind möglich. Vorsicht an Übergängen von wenig zu viel Schnee in den Gebieten mit viel Wind. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. Zudem sind die meist kleinen Tribschneeansammlungen vor allem oberhalb von rund 2000 m stellenweise störanfällig. Dies vor allem an windgeschützten Schattenhängen. An extrem steilen Südwest-, Süd- und Westhängen sind meist kleine Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem am Nachmittag bei größeren Aufhellungen. Die Auslaufbereiche sollten beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Mittwoch fielen 5 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. In der Nacht fällt etwas Schnee. Neu- und Tribschnee überlagern vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer lockeren Oberfläche aus Oberflächenreif und kantig aufgebauten Kristallen.

Die meist kleinen Tribschneeansammlungen liegen an windgeschützten Schattenhängen oberhalb von rund 2000 m auf weichen Schichten.

Südhänge sowie unterhalb von rund 2000 m: Neu- und Tribschnee liegen auf einer Kruste.

Wetter

Am Freitag gibt es meist wolkenverhangenes Wetter. Sonnige Auflockerungen sind am Nachmittag möglich. Der Wind weht großteils schwach aus Süd bis Südwest. In 2000 m hat es um -6 Grad, in 3000 m etwa -13

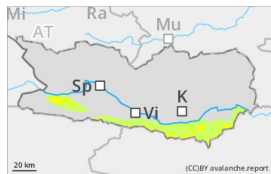
Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

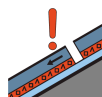
Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, 1. März 2025



Altschnee



Die Lawinengefahr liegt im oberen Bereich der Gefahrenstufe 2, "mäßig".

Gefahrenbeurteilung

Mit dem Schneefall steigt die Auslösebereitschaft von Schneebrettlawinen vor allem an kammnahen West- und Nord- und Osthängen oberhalb von rund 1900 m weiter an. Lawinen können durch Personen im schwachen Altschnee ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Größe erreichen. Die Gefahrenstellen sind kaum zu erkennen. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen. An extrem steilen Südwest-, Süd- und Westhängen sind vermehrt meist kleine Lockerschneelawinen möglich. Dies vor allem am Nachmittag bei größeren Aufhellungen. Die Auslaufbereiche sollten beachtet werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

Seit Mittwoch fielen oberhalb von rund 1400 m 20 bis 35 cm Schnee. In der Nacht fallen oberhalb von rund 1600 m 5 bis 15 cm Schnee. Neu- und Tribschnee liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 1900 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Südhänge sowie unterhalb von rund 1900 m: Neu- und Tribschnee liegen auf einer Kruste.

Wetter

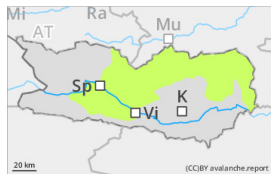
Am Freitag gibt es meist wolkenverhangenes Wetter und es ziehen Schneeschauer durch. Meist stecken die Berge in Wolken und Nebel. Sonnige Auflockerungen sind die Ausnahme, aber am Nachmittag möglich. Der Wind weht großteils schwach aus Süd bis Südwest. In 2000 m hat es um -6 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

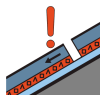
Tendenz

Mit dem anhaltenden Schneefall steigt die Auslösebereitschaft von Lawinen weiter an.

Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Samstag, 1. März 2025



Altschnee



Einzelne Gefahrenstellen an kammnahen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen.

Gefahrenbeurteilung

Lawinen können vor allem mit großer Belastung ausgelöst werden, sind aber meist klein. Dies vor allem an kammnahen Nordwest-, Nord- und Nordosthängen oberhalb von rund 2000 m.

Schneedecke

Seit Mittwoch fielen 10 bis 15 cm Schnee, lokal auch mehr. Neu- und Tribschnee liegen vor allem an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb von rund 2000 m auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Südhänge sowie unterhalb von rund 2000 m: Neu- und Tribschnee liegen auf einer Kruste.

Wetter

Am Freitag gibt es meist wolkenverhangenes Wetter und es ziehen Schneeschauer durch. Meist stecken die Berge in Wolken und Nebel. Sonnige Auflockerungen sind die Ausnahme, aber am Nachmittag möglich. Der Wind weht großteils schwach aus Süd bis Südwest. In 2000 m hat es um -6 Grad.

Quelle: GeoSphere Austria

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.